



## **Curriculum**

### **Hochschullehrgang**

### **Deutsch digital**

**(12 ECTS-Anrechnungspunkte)**

**Studienkennzahl 710 707**

Version 3.0

21.03.2022

# 1 Allgemeines

## 1.1 Inhalt

1	Allgemeines .....	1
1.1	Inhalt.....	1
1.2	Zuordnung .....	2
1.3	Datum der Erlassung durch das Hochschulkollegium .....	2
1.4	Datum der Genehmigung durch das Rektorat .....	2
1.5	Umfang und Dauer des Hochschullehrgangs .....	2
2	Qualifikationsprofil.....	2
2.1	Zielsetzung des Studiums .....	2
2.2	Qualifikation / Ausbildungsziele.....	3
2.3	Bedarf (Employability).....	3
2.4	Lehr-Lern-Beurteilungskonzept.....	3
2.5	Erwartete Lernergebnisse .....	4
3	Kompetenzkatalog.....	5
4	Zulassungsvoraussetzungen und Zielgruppen.....	7
5	Reihungskriterien .....	7
6	Modulübersicht .....	7
	Modulbeschreibungen .....	9
6.1	Modul 1 .....	9
6.2	Modul 2 .....	11
7	Prüfungsordnung.....	13
8	Inkrafttreten und allfällige Übergangbestimmungen .....	13

## 1.2 Zuordnung

Der Hochschullehrgang ist dem öffentlich-rechtlichen Bereich zugeordnet.

## 1.3 Datum der Erlassung durch das Hochschulkollegium

Das Curriculum in der Version 3.0 wurde am 21.03.2022 erlassen.

## 1.4 Datum der Genehmigung durch das Rektorat

Das Curriculum in der Version 3.0 wurde am 21.03.2022 durch das Rektorat genehmigt.

## 1.5 Umfang und Dauer des Hochschullehrgangs

Der Hochschullehrgang besteht aus zwei Modulen und weist eine Workload von 12 ECTS-AP bei einer Mindeststudiendauer von zwei Semestern auf. Die gemäß § 39 (6) HG 2005 festgelegte Hochstudiendauer beträgt vier Semester.

# 2 Qualifikationsprofil

## 2.1 Zielsetzung des Studiums

Der Hochschullehrgang soll die Studierenden im Feld des Lehrens und Lernens mit digitalen Medien im Deutschunterricht qualifizieren. Digitale Medien können in vielen Bereichen des Deutschunterrichts eine wichtige Unterstützung sein und neue Einsichten ermöglichen. Nach erfolgreicher Absolvierung des Hochschullehrgangs wird von der Absolventin/dem Absolventen erwartet, dass sie/er verschiedenste digitale Medien im Deutschunterricht effektiv einsetzen kann und digitale Ressourcen nutzen kann, um die kommunikative Sprachkompetenz der Lernenden zu erhöhen. Die Absolvent\*innen besitzen die Kompetenz, digitale Lernumgebungen effizient zu gestalten und zu reflektieren sowie sich selbst im Kontext digitaler Medien weiterzuentwickeln.

Zudem unterstützen die Absolvent\*innen andere Lehrende beim Einsatz digitaler Medien im Deutschunterricht. Das Studienangebot trägt somit auch zu einer nachhaltigen Verankerung des Erlernten im Schulwesen bei. Dabei liegt der Schwerpunkt auf kollaborativen Formen der Wissenserarbeitung und damit verbundener Wissensaneignung.

Das Studienangebot beachtet folgende Aspekte als durchgehende Prinzipien:

**Design for All:** Die Studierenden lernen die Chancen durch *digitale Medien für alle* kennen. Bedürfnisse für Menschen mit speziellen Begabungen, aber auch speziellen Bedürfnissen werden bei den verschiedenen Themenbereichen berücksichtigt. Durch adäquate Aufbereitung der Informationen werden Kommunikationskanäle, die aufgrund von Beeinträchtigungen, Alter oder Krankheit verschlossen sind, überbrückt und Informationen weitgehend barrierefrei zugänglich gemacht.

**Nachhaltigkeit:** Fragen der nachhaltigen Ressourcennutzung bei der Arbeit mit digitalen Medien werden in den Lehrveranstaltungen thematisiert und sind Teil des Lehrgangskonzeptes.

**Open Educational Resources (OER):** Bei der Nutzung digitaler Medien kann auf unterschiedliche Lehr- und Lernmaterialien zurückgegriffen werden. Im Hochschullehrgang werden die Möglichkeiten, die sich durch die Nutzung von online frei verfügbaren Materialien (OER) ergeben, erprobt. In den einzelnen Lehrveranstaltungen werden bevorzugt OER-Materialien verwendet und im Hochschullehrgang erzeugte Materialien unter eine entsprechende Lizenz gestellt.

**Change Management im Sinne von Lebenslangem Lernen:** Auch wenn das Studienangebot nach zwei Semestern abgeschlossen werden kann, so soll die Auseinandersetzung mit digitalen Medien als andauernder Lernprozess ohne definierten Endzustand verstanden werden. Das individuelle Wissen und Handeln muss aufgrund der rasch fortschreitenden Entwicklungen immer wieder neu geplant und erworben bzw. adaptiert werden.

## 2.2 Qualifikation / Ausbildungsziele

Der Hochschullehrgang wendet sich an Lehrer\*innen aller Schultypen. Sie sollen nach Absolvierung dieses Hochschullehrgangs die Fähigkeit besitzen, digitale Medien zielgerichtet im Deutschunterricht einsetzen zu können und die Kompetenz der Schüler\*innen im Umgang und in der reflektierten Auseinandersetzung mit digitalen Medien zu erhöhen.

## 2.3 Bedarf (Employability)

Der Bedarf ergibt sich aus der Implementierung der Nutzung digitaler Medien in allen Fächern im Zuge der Weiterentwicklung der Lehrpläne im Rahmen des Pädagogikpakets des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung<sup>1</sup> und der Umsetzung des 8-Punkte-Plans des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung<sup>2</sup>.

## 2.4 Lehr-Lern-Beurteilungskonzept

Es handelt sich bei diesem Angebot um ein stark vorstrukturiertes handlungsorientiertes Gesamtkonzept von Ziel-, Inhalts-, Methoden- und Medienangeboten. Die Gesamtstruktur der Lehrveranstaltungen entspricht einem Blended Learning Konzept mit Selbststudium. E-Learning als die Verwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien für Lehr- und Lernprozesse findet sowohl in den Präsenzphasen als auch in den Onlinephasen und im Selbststudium statt<sup>3</sup>. Die fachdidaktische Arbeit und die Schulpraxis ziehen sich begleitend durch alle Module.

Während die Phasen des nicht-betreuten Selbststudiums das eigenverantwortliche Sich-Auseinandersetzen mit den Lerninhalten erfordern, lernen die Teilnehmer\*innen in den Präsenzphasen (Typ 1 und 2 entsprechend der Kategorisierung der PH NÖ<sup>4</sup>) und in den asynchronen Onlinephasen (Typ 4) die Fachinhalte in Theorie und Praxis kennen und entwickeln die Kompetenz, diese anzuwenden und zu vermitteln. Während der Präsenzphasen werden Erfahrungsräume eröffnet, in denen sich die Teilnehmer\*innen unmittelbar als anwendungskompetent erleben und die Fähigkeit erwerben, Kompetenzen im Fachbereich zu demonstrieren und zu erweitern.

---

<sup>1</sup> Pädagogik-Paket, <https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/zrp/pp.html>

<sup>2</sup> 8-Punkte-Plan für die Digitalisierung, <https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/zrp/dibi.html>

<sup>3</sup> *E-Learning* wird im Curriculum und im HLG entsprechend der Definition von Bratengeyer et al. verwendet: „Der Begriff E-Learning ist im weitestgehenden Sinne zu verstehen. Er umfasst alle Lehr- und Lernaktivitäten unter Verwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien, sowohl im Kontext von Präsenzveranstaltungen als auch in der Fernlehre bzw. der Kombination von beiden (Blended Learning)“ (Bratengeyer, E., Steinbacher, H.-P., Friesenbichler, M., Neuböck, K., Kopp, M., Gröbinger, O. et al. (2016). Die österreichische Hochschul-E-Learning-Landschaft. Studie zur Erfassung des Status quo der E-Learning-Landschaft im tertiären Bildungsbereich hinsichtlich Strategie, Ressourcen, Organisation und Erfahrungen. Norderstedt).

<sup>4</sup> Was ist E-Learning? 4 Typen der Lehre, <https://www.ph-noe.ac.at/de/ph-noe/wir-ueber-uns/departments/departments-4/hochschule-digital/was-ist-e-learning>

In den Phasen des unbetreuten Selbststudiums sind Aufgabenstellungen wie z.B. vorbereitendes Literaturstudium, eigenständige Informationssammlung, Übungsaufgaben, Erstellung von Unterrichtsmaterialien etc. vorgesehen. Für dieses Selbststudium erhalten die Teilnehmer\*innen weitere reflexions- und forschungsorientierte Impulse für ein vertiefendes Literaturstudium.

Als Leistungsnachweis führt jede\*r Studierende ein E-Portfolio, mit dem die individuelle Kompetenzentwicklung im gesamten Studium mitbestimmt und dokumentiert wird.

## **2.5 Erwartete Lernergebnisse**

Der Lehrgang zielt darauf ab

- die Absolvent\*innen zu befähigen, ihren Deutschunterricht mit Hilfe von digitalen Medien vorzubereiten.
- die Absolvent\*innen mit den nötigen Kompetenzen auszustatten, den Deutschunterricht mit Hilfe digitaler Medien zu gestalten.
- die Kenntnisse zu mediendidaktischen Grundlagen bei den Absolvent\*innen zu erweitern und vertiefen.
- den Absolvent\*innen die rechtlichen Gegebenheiten bei der Nutzung digitaler Medien im Unterricht bewusst zu machen und sie zu befähigen, diese in ihrer täglichen Arbeit zu berücksichtigen.
- die Bereitschaft und Fähigkeit der Absolvent\*innen weiterzuentwickeln, sich über pädagogische, fachliche und fachdidaktische Entwicklungen auf aktuellem Stand zu halten und im Sinne der Unterrichts- und Schulentwicklung im Team zu arbeiten.
- die Absolvent\*innen über die geänderten Ansprüche an wirkmächtige Lehr- und Lernprozesse im Deutschunterricht in Kenntnis zu setzen.
- Absolvent\*innen hervorzubringen, die ihre Kenntnisse über soziologische und entwicklungspsychologische Änderungen der Rahmenbedingungen der Heranwachsenden durch digitale Medien berücksichtigen können.
- Absolvent\*innen hervorzubringen, die fähig sind, dieses Wissen auch an ihrer Schule weiter zu geben.

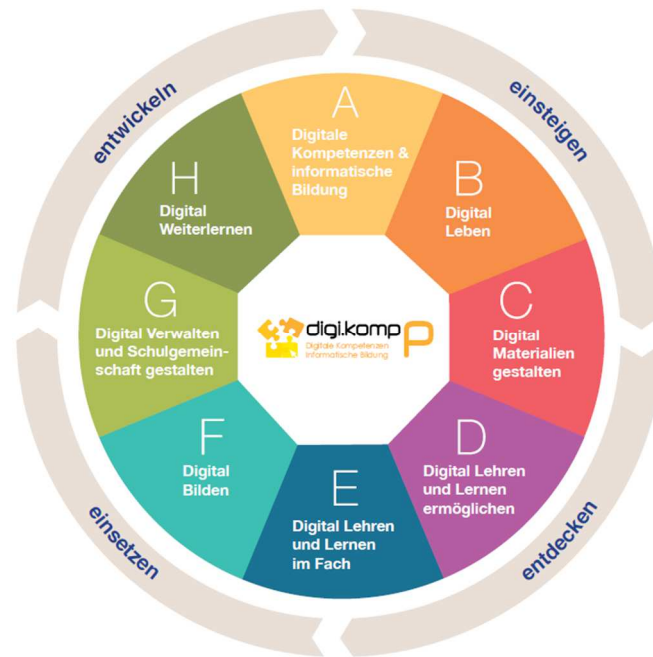
### 3 Kompetenzkatalog

Der Hochschullehrgang wurde auf Grundlage des digi.kompP-Kompetenzmodells für Lehrende entwickelt<sup>5</sup>. Die Kategorisierung aus digi.kompP wird für die Module und Lehrveranstaltungen des Hochschullehrganges übernommen. Die inhaltliche Schwerpunktsetzung des Hochschullehrgangs liegt in der Kategorie E des Kompetenzmodells, die Kategorien B, C und D sind punktuell Bestandteil der Lehrveranstaltungen.

Das digi.kompP-Kompetenzmodell umfasst acht Kategorien (A-H); der Kompetenzerwerb selbst erstreckt sich über vier Entwicklungsphasen (Einsteigen, Entdecken, Einsetzen und Entwickeln). Kategorie A umfasst digitale Kompetenz und informatische Bildung. Leben, Lehren und Lernen im Zeichen der Digitalität, Fragen der Technikethik, Medienbildung und -biographie sowie Barrierefreiheit sind Inhalte der Kategorie B. Kategorie C enthält das Gestalten, Verändern und Veröffentlichen von Unterlagen für den Unterricht, Werknutzungs- und Urheberrecht. Die Kategorie Digital Lehren und Lernen ermöglichen (D) spannt den Bogen vom Planen, Durchführen und Evaluieren von Lehr- und Lernprozessen mit digitalen Medien und Lernumgebungen bis zum Durchführen von formativer und summativer Beurteilung. Kategorie E befasst sich mit der fachspezifischen Nutzung von digitalen Medien, Software und digitalem Content. Kategorie F beinhaltet Kompetenzbeschreibungen zum digitalen Bilden (Förderung der digitalen Kompetenzen der Lernenden) und Kategorie G jene zur digitalen Schulverwaltung und digitalen Schulgemeinschaft. Kategorie H betrifft schließlich die Fort- und Weiterbildung des Lehrenden mit bzw. hinsichtlich der Nutzung von digitalen Medien.

---

<sup>5</sup> <http://www.virtuelle-ph.at/digikomp/>



**A**  
Digitale Kompetenz-  
und informatische  
Bildung (digi.komp12)

**B**  
Leben, Lehren und  
Lernen im Zeichen der  
Digitalität; Fragen der  
Technik-Ethik; Medien-  
bildung und -biografie;  
Barrierefreiheit

**H**  
Lebenslanges Lernen  
(LLL); Fort- und Wei-  
terbildung mit bzw. zu  
digitalen Medien

**F**  
Förderung der digitalen  
Kompetenzen von  
Lernenden

**G**  
Effiziente und  
verantwortungsbewusste  
digitale Klassen- und  
Schulverwaltung,  
Kommunikation und  
Kollaboration in der  
Schulgemeinschaft

**H**  
Lebenslanges Lernen  
(LLL); Fort- und Wei-  
terbildung mit bzw. zu  
digitalen Medien

**D**  
Planen, Durchführen  
und Evaluieren von  
Lehr- und Lernprozessen  
mit digitalen Medien und  
Lernumgebungen;  
Formative und  
Summative Beurteilung

**E**  
Fachspezifische  
Nutzung von digitalen  
Medien, Software und  
digitalem Content

### Kompetenzkatalog digi.kompP.

Grafik: Onlinecampus Virtuelle PH im Auftrag des bmbwf; Version 2.0

## 4 Zulassungsvoraussetzungen und Zielgruppen

Die Zulassung zum Hochschullehrgang setzt nach § 52f (2) HG 2005 ein aktives Dienstverhältnis sowie die Anmeldung auf dem Dienstweg voraus.

Zielgruppe sind Deutschlehrer\*innen aller Schularten mit abgeschlossenem Lehramtsstudium bzw. Bachelorstudium Lehramt für die Sekundarstufe Allgemeinbildung oder Bachelorstudium Lehramt für Primarstufe. Der Schwerpunkt der schulpraktischen Beispiele liegt in der Sekundarstufe I.

## 5 Reihungskriterien

Gibt es mehr Anmeldungen als verfügbare Plätze, erfolgt die Teilnahme aufgrund der Reihung im Zuge des Dienstauftragsverfahrens.

## 6 Modulübersicht

1. Semester	Modul 1
2. Semester	Modul 2

P/W	LV-Art	Titel	ECTS-AP	Semester- Wochenstunde(n)	Selbststudium in Stunden	Prüfung		Semester
						Prüfungsart	Beurteilung	
		Modul 1: Schreiben und Veröffentlichen	6	3,6	109,50			
P	SE	Nutzung von E-Portfolios im Unterricht	1	0,6	18,25	pi	N	1
P	SE	Digitale Lernressourcen und interaktive Übungen	1	0,6	18,25	pi	N	1
P	SE	Mind-Mapping – Themengebiete erschließen und darstellen	2	1,2	36,50	pi	N	1
P	SE	Textverarbeitung und Textgestaltung	1	0,6	18,25	pi	N	1
P	SE	Kooperatives und kollaboratives Schreiben	1	0,6	18,25	pi	N	1
		Modul 2: Lesen und Hören, Texte gestalten	6	3,6	109,50			
P	SE	Inklusion und digitale Medien, Deutsch als Zweitsprache	1	0,6	18,25	pi	N	2
P	SE	Kreatives Schreiben und die Didaktik des Lesens	1	0,6	18,25	pi	N	2



P	SE	Online schreiben und veröffentlichen	1	0,6	18,25	pi	N	2
P	SE	mobile learning und die eigene Medienbiografie	1	0,6	18,25	pi	N	2
P	SE	Hören und Hörverstehen, Podcasts nutzen und erstellen	1	0,6	18,25	pi	N	2
P	SE	Drehbücher erstellen und Stop-Motion-Filme erzeugen	1	0,6	18,25	pi	N	2

Beurteilung: E (mit Erfolg teilgenommen) N (Noten)

LV Lehrveranstaltungen

P/W Pflicht- bzw. Wahlfach

Prüfungsart: pi (prüfungsimmanent), S (schriftlich) M (Mündlich) K (kombinierte Prüfung)

## Modulbeschreibungen

### 6.1 Modul 1

Kurzzeichen	Modultitel					
DDIG01	Schreiben und Veröffentlichen					
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	Semesterdauer	EC
x			X		1	6
Voraussetzungen für die Teilnahme						
Keine						
Modulziel						
<p>Das Modul <i>Schreiben und Veröffentlichen</i> zielt darauf ab, den Deutschunterricht mit Hilfe von digitalen Medien in seiner Methodenvielfalt zu erweitern. Der Schwerpunkt des Moduls liegt dabei im Erstellen und Gestalten unterschiedlicher Textsorten mit Hilfe digitaler Medien und der Veröffentlichung von Texten unter Berücksichtigung rechtlicher Aspekte. In diesem Modul lernen die Studierenden verschiedene Onlineressourcen und Onlinewerkzeuge für den Deutschunterricht kennen und erwerben Kenntnisse zur Arbeit mit E-Portfolios und Mindmaps. Ein weiteres wichtiges Ziel ist die Integration von kollaborativem Schreiben in die Unterrichtsarbeit. In diesem Modul erarbeiten Studierende konkrete E-Learningbeispiele auf Basis der Bildungsstandards für den eigenen Deutschunterricht.</p>						
LV	Lehrveranstaltung					LV-Art
1	E-Portfolios im Unterricht nutzen					SE
2	Digitale Lernressourcen und interaktive Übungen					SE
3	Mind-Mapping – Themengebiete erschließen und darstellen					SE
4	Textverarbeitung und Textgestaltung					SE
5	Kooperatives und kollaboratives Schreiben					SE
Bildungsinhalte						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Arbeit mit E-Portfolios und ihre Didaktik</li> <li>• Die E-Portfolioplattform als Austauschbörse und Kommunikationsplattform</li> <li>• Planung zur Erstellung von Schüler*innenportfolios</li> </ul>						
LV 2						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung digitaler Lernressourcen, Konnex zu Bildungsinhalten</li> <li>• Nutzung von Lernressourcen für Inhalte aus dem Unterricht: Orthografie und Grammatik</li> <li>• Erstellung und Erprobung von Unterrichtsbeispielen</li> </ul>						
LV 3						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung von Mind-Mapping-Tools und Lernpfadgeneratoren</li> <li>• Anwendungsmöglichkeiten im Unterricht, Gestaltungsmöglichkeiten und didaktisches Design</li> </ul>						
LV 4						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kriterien für das Verfassen und die Gestaltung von unterschiedlichen Textsorten mit Hilfe eines Textverarbeitungsprogrammes</li> <li>• Designgrundlagen, Vorlagen zur Gestaltung von Zeitungen, Anzeigen und Briefen</li> </ul>						
LV 5						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsam Texte schreiben, bearbeiten und online speichern</li> <li>• Erstellung von Fortsetzungsgeschichten, Inhaltzusammenfassungen, Leserbriefen</li> <li>• Erstellung und Erprobung von Unterrichtsbeispielen</li> </ul>						
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen						

## Die Absolvent\*innen

### LV1

- können E-Portfolios erstellen und die Erstellung zu begleiten,
- können mit E-Portfolios den Deutschunterricht basierend auf Bildungsstandards und Kompetenzbeschreibungen gestalten,

### LV2

- können Onlinere Ressourcen alters- und entwicklungsadäquat und der Lernsituation entsprechend auswählen und einsetzen,

### LV3

- können mit Mind-Maps und Lernpfadgeneratoren Themengebiete erschließen,

### LV4

- besitzen die Kompetenz, unterschiedliche Textsorten mit Hilfe von Online- und Offlinewerkzeugen selbst zu gestalten und diese Werkzeuge im Unterricht didaktisch reflektiert einzusetzen,

### LV5

- können mit Tools zur Kooperation und Kollaboration arbeiten,
- können verschiedene Methoden der Onlinekommunikation und deren spezifischer Architektur nutzen.

## Lehr- und Lernformen

Vortrag, Einzel-, Partner-, Gruppenarbeiten, Input- und Reflexionseinheiten, Selbststudium, Einzel- und Gruppenpräsentationen, Arbeitsaufträge.

## Leistungsnachweise

Eine positive Beurteilung des Moduls ist an folgende Leistungen gebunden:

aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls;

schriftliche Arbeit in Form eines E-Portfolios: Beschreibung eines Lernszenarios. Dieses wird nach dem Feedback des Modulverantwortlichen und der Reflexion in der Gruppe in der Praxis mit Schüler\*innen erprobt.

Die konkreten Beurteilungskriterien werden den Studierenden zu Beginn des Moduls nachweislich zur Kenntnis gebracht. Es wird auf die geltende Prüfungsordnung verwiesen.

## Sprache(n)

Deutsch

## 6.2 Modul 2

Kurzzeichen	Modultitel					
DDIG02	Lesen und Hören, Texte gestalten					
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	Semesterdauer	EC
x			x		1	6
Voraussetzungen für die Teilnahme						
Keine						
Modulziel						
<p>Im Modul <i>Lesen und Hören, Texte gestalten</i> steht die Implementierung verschiedenster digitaler Medien im Deutschunterricht zur Erhöhung der Sprachkompetenz im Vordergrund. Die zu berücksichtigenden didaktischen Grundlagen bei der Nutzung digitaler Medien werden erarbeitet. Die Studierenden erwerben Kenntnisse zur Erstellung von Hörübungen und können Filmsequenzen planen, gestalten und sinnvoll in Unterrichtsszenarien einbinden. Sie erwerben Kenntnisse zur Erstellung von Übungen in den Bereichen Lesen, Wortschatz und Sprache im Kontext. In diesem Modul erarbeiten Studierende konkrete Unterrichtsbeispiele auf Basis der Bildungsstandards und erhalten Einblick in die Möglichkeiten und Grenzen von mobile learning.</p>						
LV	Lehrveranstaltung					LV-Art
1	Inklusion und digitale Medien, Deutsch als Zweitsprache					SE
2	Kreatives Schreiben und die Didaktik des Lesens					SE
3	Online schreiben und veröffentlichen					SE
4	Mobile learning und die eigene Medienbiografie					SE
5	Hören und Hörverstehen, Podcasts nutzen und erstellen					SE
6	Drehbücher erstellen und Stop-Motion-Filme erzeugen					SE
Bildungsinhalte						
<p>LV 1</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Planung und Erstellung von interaktiven Übungen</li> <li>Nutzung vorhandener digitaler Materialien sowie deren Adaption</li> </ul> <p>LV 2</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gestaltung unterschiedlichster Textsorten mit Hilfe von digitalen Applikationen</li> <li>Übertragen von Texten in andere Textsorten</li> <li>Gestaltung des Leseunterrichts</li> </ul> <p>LV 3</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Anlage und Adaption von Blogs</li> <li>Arten der Nutzung, Möglichkeiten für den Unterricht und für schulische Projekte</li> <li>Die Nutzung von Wikis, die Arbeit mit Wikis im Unterricht</li> </ul> <p>LV 4</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Nutzung von mobilen Endgeräten für Lernszenarien im Deutschunterricht</li> <li>Erstellen von Rätselrallyes, Apps für den Deutschunterricht</li> </ul> <p>LV 5</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Didaktik des Hörens</li> <li>Verwendung von Audiotools im Unterricht</li> <li>Entwurf von Hörübungen und Produktion von Podcasts</li> </ul> <p>LV 6</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlagen der Filmdidaktik</li> <li>Erstellung von Drehbüchern, Gestaltung des Filmsettings und der Kulisse</li> <li>Erzeugung, Verarbeitung und Veröffentlichung von Stop-Motion-Filmen</li> </ul>						
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen						

Die Absolvent\*innen

LV 1

- können digitale Lernumgebungen didaktisch zielführend gestalten,

LV 2

- können internetbasierende Kommunikationswerkzeuge für schulische Belange verwenden,

LV 3

- besitzen die Kompetenz, Blogs zu gestalten und zu administrieren,

LV 4

- können mobile Geräte für das Lehren und Lernen nutzen,

LV 5

- sind in der Lage, Audiotools zu nutzen, um die kommunikative Aktivität in der Fertigkeit Hören zu fördern,

LV 6

- können Stop-Motion-Filme erstellen und beherrschen die Technik, um Filme im Unterricht mit den Lernenden gestalten zu können.

Lehr- und Lernformen

Vortrag, Einzel-, Partner-, Gruppenarbeiten, Input- und Reflexionseinheiten, Selbststudium, Einzel- und Gruppenpräsentationen, Arbeitsaufträge.

Leistungsnachweise

Eine positive Beurteilung des Moduls ist an folgende Leistungen gebunden:

aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls;

schriftliche Arbeit in Form eines E-Portfolios: Beschreibung eines Lernszenarios. Dieses wird nach dem Feedback des Modulverantwortlichen und der Reflexion in der Gruppe in der Praxis mit Schüler\*innen erprobt.

Die konkreten Beurteilungskriterien werden den Studierenden zu Beginn des Moduls nachweislich zur Kenntnis gebracht. Es wird auf die geltende Prüfungsordnung verwiesen.

Sprache(n)

Deutsch

## **7 Prüfungsordnung**

Die Prüfungsordnung entspricht den Vorgaben der PH NÖ für Hochschullehrgänge bis 29 ECTS-AP, die vom Hochschulkollegium beschlossen und im Mitteilungsblatt der PH NÖ veröffentlicht wurde. Die jeweils gültige Fassung ist der Website der PH NÖ zu entnehmen. Die in der Satzung festgelegten studienrechtlichen Bestimmungen werden berücksichtigt und sind in aktueller Fassung im Mitteilungsblatt der PH NÖ veröffentlicht.

<https://www.ph-noe.ac.at/de/ph-noe/organisation/mitteilungsblatt.html>

## **8 Inkrafttreten und allfällige Übergangbestimmungen**

Das Curriculum des Hochschullehrganges Deutsch digital tritt mit 01.10.2022 nach Veröffentlichung im Mitteilungsblatt in Kraft und behält Gültigkeit bis zur Veröffentlichung einer neuen Version.